

Rapperswiler Tag vom 30. April 2010 | Der grosse Wurf

Idées suisses | Fundus

Sandro Balliana, Landschaftsarchitekt, Balliana Schubert Landschaftsarchitekten AG, Zürich

| www.balliana-schubert.ch | CH

Eine der zentralen Thesen des Büros lautet: wir sind Jäger und Sammler. Wir füttern unablässig unseren Fundus mit Erfahrungen, Begegnungen, Bildern, Eindrücken und Geschichten, um daraus unsere Ideen und Entwürfe zu generieren. Es sind ungerichtete Interessen, die nichts mit Landschaftsarchitektur zu tun haben müssen, die ihren Niederschlag aber dennoch in der einen oder anderen Form in einem Entwurf finden können. Das Sammelgut widerspiegelt das Lustprinzip des Sammlers, wobei die Archivalien nicht einer bestimmten Systematik folgen oder den Anspruch auf Vollständigkeit erheben müssen. Es ist eher eine Frage der Methodik. Durch Fragen und Hinterfragen bestehender Strukturen und Wertvorstellungen entsteht ein Diskurs, der einer von Pluralität geprägten Wirklichkeit Rechnung trägt, indem er im Ergebnis offen bleibt für Neues. Jede gestalterische Arbeit bringt unweigerlich auch die Haltung des Verfassers zur gestellten Aufgabe zum Ausdruck, weshalb es unerlässlich erscheint, die Frage nach der eigenen Verortung, nach den eigenen Wertvorstellungen zu stellen und zu versuchen, darauf eine Antwort zu geben. Dieses Fundament stellt den Ausgangspunkt dafür dar, wie das persönliche Archiv erschlossen und verwertet wird, welche Massstäbe man ansetzt und wie man sich positioniert.